

N I E D E R S C H R I F T

über die 48. Sitzung des Bauausschusses

vom:	13.05.2002
von:	14:30 Uhr
bis:	16:25 Uhr
Ort:	Rathaus Geisweid, Großer Sitzungssaal

Anwesend waren:

I. Vom Bauausschuss

Stv Schulte, Werner
AM Boldt, Axel
Stv Gaden, Helga
AM Hellmann, Horst
Stv Moll, Ilona
Stv Schmidt, André
Stv Schneider, Manfred
Stv Siebel, Helmut
AM Wagener, Eckhard
Stv Wunderlich, Horst

II. Beratende Mitglieder:

AM Berner, Hans
AM Delius, Friedmund

III. Als Zuhörer:

AM Vogler, Alfred

IV. Von der Verwaltung:

StBR Brune
Dipl.-Ing. Schul
Dipl.-Ing. Rohr
Städt. OVR Dr. Kraft
Dipl.-Ing. Krieger

Dipl.-Ing. Pucker
Stl z. A. Witt

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift wird Herr Siebel bestimmt.

48. BA 13.05.2002

2. Genehmigung der Niederschriften über die Sitzungen vom 15.04.2002 und vom 29.04.2002

Die Niederschrift vom 15.04.2002 wird bei Stimmenenthaltung (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

Die Niederschrift vom 29.04.2002 liegt noch nicht vor.

48. BA 13.05.2002

3. Fragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

48. BA 13.05.2002

4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

48. BA 13.05.2002

5. **1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 49 „Berghofstraße“ in Siegen-Meiswinkel;**
hier: - Auf § 31 GO NW wird hingewiesen
- Abwägung der Ergebnisse der Bürgerbeteiligung und der TÖB
- Beschluss der 1. Änderung des Bebauungsplanentwurfes Nr. 49 „Berghofstraße“ und ihre öffentliche Auslegung

Vorlagennr. 1834/2002

Herr Schneider beantragt, die Drenpelhöhe von 50 cm auf 75 cm zu erhöhen, um eine bessere Nutzung des Dachgeschosses zu ermöglichen.

Den Antrag kann Herr Wunderlich nur unterstützen, da dieser die Verbesserung der Wohnqualität für die Bauherren zur Folge hätte.

Frau Rohr erklärt, dass keine Gründe gegen einen höheren Drenpel sprechen. Die Firsthöhe sollte allerdings belassen werden, auch wenn sich optische Nachteile aufgrund dichter Bebauung ergeben.

Beschlussvorschlag (mit Änderung auf Antrag von Herrn Schneider):

1. Der Rat der Stadt Siegen beschließt gem. § 3 (2) BauGB den Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 49 "Berghofstraße" in Siegen-Meiswinkel und seine öffentliche Auslegung mit Begründung unter Berücksichtigung folgender Änderungen:
Drenpel sind nur bis 0,75 m Höhe - gemessen von Oberkante Rohdecke bis Oberkante Aufmauerung - zulässig.
2. Über die von Bürgern und Trägern öffentlicher Belange (TÖB) während der Bürgerbeteiligung vom 07.01. - 21.01.2002 vorgebrachten Anregungen und den sonstigen Stellungnahmen wird wie folgt beschlossen:
 - 2.1 Die Anregungen zum Drenpel und zu den Dachgauben werden berücksichtigt.
 - 2.2 Es wird zur Kenntnis genommen, dass von den beteiligten Trägern öffentlicher Belange (TÖB) für den Bereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes hinsichtlich der städtebaulichen Entwicklung und Ordnung keine bedeutsamen Planungen und sonstige Maßnahmen angegeben wurden.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

48. BA 13.05.2002

6. **Sachstandsbericht zum Einbau einer Holzhackschnitzel-Heizung in der Gesamtschule Siegen, Kolpingstraße**

Vorlagenr. 1914/2002

Herr Wagner wirft Fragen bezüglich des Brandschutz, der Heizleistung und der Abhängigkeit von der beauftragten Firma auf.

Auch Herr Delius sieht zahlreiche Probleme. Er weist darauf hin, dass die Gemeinde Wilnsdorf bereits einen Versuch mit dem Einsatz einer Holzhackschnitzel-Heizung unternommen hat. Dort ist man zu dem Ergebnis gekommen, dass gegenüber einer herkömmlichen Anlage keine Einsparung entsteht. Weiterhin vertritt er die Auffassung, dass die Vorlage keine genaue Auskunft gibt über die Kosten. Seines Erachtens wird die Rechnung nicht aufgehen. Er kann der Vorlage nicht zustimmen.

Herr Schneider schließt sich seinen Vorrednern an. Ein wirtschaftlicher Betrieb der Heizanlage muss gewährleistet sein. Die Vorlage lässt detaillierte Daten über Betriebskosten, Vorhaltekosten und Brennstoffkosten entbehren.

Die Beschaffungskosten für Holz sind niedriger als für Gas, so Herr Boldt. Holz ist einer der wichtigsten Rohstoffe im Siegerland, trotzdem erfolgt die Weiterverarbeitung bislang nicht im hiesigen Raum. Durch die Holzhackschnitzel-Heizung werden neue Möglichkeiten und auch Arbeitsplätze geschaffen. Er schlägt vor, die Anlage im Forstamtsbezirk in Wilnsdorf zu besichtigen.

Herr Pucker geht auf die aufgeworfenen Fragen ein. Der Brandschutz ist ausreichend gewährleistet, da das Holzsilos im Freien steht. Die Anlage muss zwar regelmäßig kontrolliert werden, aber nach Auskunft der Gemeinde Kirchen hat es mit der dortigen Anlage bisher keine Probleme gegeben.

Herr Schulte schlägt vor, die Verwaltung mit der Überarbeitung der Vorlage zu beauftragen.

Herr Schul weist er darauf hin, dass sich die Arbeitsgruppe Stadtökologie am 07.05.2002 die Holzheizungsanlage des Forstamtsbezirkes Wilnsdorf besichtigt hat und von der Arbeitsweise beeindruckt war. Auch der Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Energie wird im Rahmen seiner nächsten Sitzung diese Anlage besichtigen.

Herr Brune verspricht eine neue Vorlage für die nächste Sitzung. Es wird dann auch das Votum des Ausschusses für Umwelt, Landschaftspflege und Energie bekannt gegeben.

Die Vorlage 1914/02 zieht er zurück.

48. BA 13.05.2002